



# Gemeindeinfo

Informationen der Gemeinde Cham Nr. 9/Juni 04

www.cham.ch



## Editorial



### Liebi Chomerin und Chomer, grüezi mitenand

Ein Jahr im Amt, geprägt von Lernen und Verstehen: Beistandschaft, Bereitschaft, Vormundschaft, rechtliches Gehör, Jugendarbeit, Altersheim und vieles mehr. Ein spannendes und interessantes Aufgabengebiet.

Die Skateranlage ist wieder unterwegs, ein untrügliches Zeichen, dass der Sommer naht.

Die überparteilich zusammengesetzte Arbeitsgruppe «Zukunft Altersheim Büel» befasst sich intensiv mit dem «wie weiter». Renovation, Alterswohnungen oder andere Formen des Wohnens werden diskutiert.

Die Sozial- und Gesundheitsabteilung betreut und unterstützt im Moment 109 Klientinnen und Klienten. Dies ist angesichts der über 13'500 Einwohner/innen und bei einer Arbeitslosenquote von 2,04 Prozent ein erfreulich kleiner Anteil.

Doch wie läuft das ab, das mit der wirtschaftlichen Sozialhilfe? Die Meinung, man müsse sich nur auf der Sozial- und Gesundheitsabteilung melden, um Hilfe

bitten und schon fliessen die Gelder, ist weit verbreitet. Doch dem ist nicht so. Hilfesuchende müssen über ihre Situation exakt Auskunft geben und ihre finanziellen Verhältnisse offen legen. Zudem regelt das kantonale Gesetz zur Sozialhilfe, unter welchen Voraussetzungen Sozialhilfegelder gesprochen werden. Dank der guten internen Kontrolle fliesst über 50 Prozent der Finanzhilfe, die durch die Gemeinde ausbezahlt wird, via Arbeitslosenkasse, IV und Krankenkassen wieder an uns zurück.

Leider steigt die Zahl junger Erwachsener, die sich bei der Sozial- und Gesundheitsabteilung melden, da sie nach ihrer Ausbildung zur Zeit keinen Arbeitsplatz finden. Nach den neuesten Meldungen habe ich die Hoffnung, dass sich die Wirtschaftslage stabilisiert und das Stellenangebot wächst, damit unsere jungen Erwachsenen, sowie alle anderen Arbeitssuchenden, möglichst bald einen Arbeitsplatz finden und somit auf wirtschaftliche Sozialhilfe verzichten können. Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Cham einen schönen Sommer und «viel Gfreuts».

### Mark Küffer

Vorsteher Sozial- und Gesundheitsabteilung

## Aus dem Gemeinderat

### Finanzkommission

An der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2003 wurde der Gemeinderat mit der Bildung einer Finanzkommission beauftragt. In der Zwischenzeit wurde das Pflichtenheft erarbeitet und den Parteien mit der Bitte zugestellt, entsprechende Kommissionsmitglieder zu melden. Der Gemeinderat hat darauf hin folgende Personen in die Kommission gewählt (alphabetisch):

Ursi Bürgler (SP)  
Karin Dörig (KriFo)  
Rolf Ineichen (SVP)  
Martin Käppeli (CVP)  
Andreas Lindemann (FDP)

### Bewilligte Baugesuche

BG	Nr. 2003/137
Gesuchsteller	Markus und Brigitte Baumann, Zunftgässli 1b, 6331 Hünenberg
Objekt	Neubau Mehrfamilienhaus «In der Huob» und Abbruch best. Wohnhaus in der Huob
Ort	in der Huob

## Aus dem Gemeinderat

BG	Nr. 2003/156
Gesuchsteller	Karl und Martha Boog-Villiger, Knonauerstr. 27, 6330 Cham
Objekt	Arealbebauung Löberer auf Stammparzelle Nr. 201, 3 MFH mit Autoeinstell- halle
Ort	Knonauerstrasse
BG	Nr. 2004/006
Gesuchsteller	Peter Bircher-Matter, Waldhaus, 6332 Hagendorn
Objekt	Umbau Wohnhaus und Ersatzbau Schopf
Ort	Waldhaus
BG	Nr. 2004/012
Gesuchsteller	Pavatex Immobilien AG, Knonauerstr., 6330 Cham
Objekt	Verlängerung des be- stehenden Trockners
Ort	Knonauerstrasse
BG	Nr. 2004/022
Gesuchsteller	H.P. Baggenstos, Rebenstrasse 10, 6312 Steinhausen
Objekt	Neue Garage und Sanierung MFH
Ort	Lindenstrasse 18
BG	Nr. 2004/030
Gesuchsteller	Linard Nadig, Tormattstr. 4, 6330 Cham
Objekt	Umbau Wohnhaus
Ort	Schluochstrasse 6
BG	Nr. 2004/018
Gesuchsteller	Josef Döngi, Zugerstr. 25, 6330 Cham
Objekt	Wohnungseinbau 2.OG
Ort	Zugerstrasse 25
BG	Nr. 2004/020
Gesuchsteller	Martin Müller, Luzernerstrasse 23, 6330 Cham
Objekt	Anbau Doppelgarage und Vordach an Wohnhaus
Ort	Luzernerstrasse 23
BG	Nr. 2004/033
Gesuchsteller	Yücel Rabia, Freudenberg 52, 5643 Sins
Objekt	Umbau best. Ladenfläche in Take Away
Ort	Dorfstrasse 56, Hagendorn

## Aus der Verwaltung

Verwaltungs- und  
Personalabteilung

## Einwohner/innen

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Cham betrug Ende April 2004 13'533 Personen (ohne Wochenaufenthalter/-innen).



## Arbeitslose Einwohner/innen

Die Zahl der arbeitslosen Einwohner/innen ist per Ende April 2004 auf 277 Personen gesunken (Ende Februar 2004: 297), was gemessen an der Einwohnerzahl 2,04 Prozent (2,2 Prozent) beträgt.

Neue Mitarbeiterin –  
neue Mitarbeiter

In der Sicherheits- und Verkehrsabteilung hat am 10. Mai 2004 **Maja Mosimann** ihre Arbeit (mit einem 40%-Pensum) im Sekretariat aufgenommen, um das Team administrativ tatkräftig zu unterstützen.



Maja Mosimann

Auch die durch den Weggang von Patricia Burch, die in ihrer Heimat eine neue Herausforderung angenommen hat, frei werdende Stelle in der Verwaltungs- und Personalabteilung haben wir besetzen können:

Am 1. September 2004 wird **Rolf Steinmann** seine Arbeit als Leiter des Zivilstands- und Erbschaftsamtes aufnehmen.



Rolf Steinmann

Ab Sommer 2004 werden wieder zwei neue Lernende ihre kaufmännische Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Cham beginnen:

**Jasmin Renggli** wird während drei Jahren zur Kauffrau ausgebildet und **Philipp Ulrich** startet seine vierjährige Ausbildung im VINTO-Projekt (Sportlerlehre) zum Kaufmann.



Jasmin Renggli



Philipp Ulrich



## Bauabteilung

### Neuer Badmeister im Strandbad Cham



Guido Henggeler

Seit dem 15. Mai 2004 ist **Guido Henggeler** neu als verantwortlicher Badmeister im Strandbad Cham tätig. Herr Henggeler ist bereits seit mehreren Jahren im Hallenbad in Cham als Badmeister tätig. Wir freuen uns, in Guido Henggeler einen erfahrenen Nachfolger für Mark Küffer gefunden zu haben. Mark Küffer wird in einem reduzierten Pensum im Hallenbad weiter für uns tätig sein. Wir sind überzeugt, dass auch unter der neuen Führung die Qualität und Kundenfreundlichkeit im Strandbad Cham auf hohem Niveau weitergeführt werden kann.

Wenden Sie sich mit Ihren Anliegen, Wünschen, Lob und Kritik an Guido Henggeler.

Wir wünschen unseren Badegästen und dem Strandbad-Team einen sonnigen, unfallfreien Sommer.

## Planung Enikon–Eichmatt–Zythus

Im Januar 2003 wurde das Gemeindeübergreifende Entwicklungskonzept Enikon–Eichmatt–Zythus fertig gestellt und in Hünenberg und Cham öffentlich ausgestellt. Die beiden Gemeinderäte haben beschlossen, das Entwicklungskonzept weiterzuverfolgen und die entsprechenden Planungsmittel zu erarbeiten.

In der zweiten Jahreshälfte 2003 wurden die Planungsarbeiten in Zusammenarbeit mit Hünenberg und den betroffenen Grundeigentümern ausgelöst. In konstruktiver Zusammenarbeit wurde ein Quartiergestaltungsplan und ein Baulinienplan erarbeitet und die notwendigen Planungsmittel bereitgestellt. Schrittweise wurde der Planungsstand den gemeindlichen Kommissionen und der Bevölkerung präsentiert. Diese Arbeiten konnten im Dezember 2003 fertig gestellt werden. Am 16. Februar 2004 hat der Gemeinderat die Planungsmittel verabschiedet und dem Amt für Raumplanung zur Vorprüfung zugestellt.

Der positive Vorprüfungsbericht ist am 27. Mai 2004 bei uns eingetroffen. Die bereinigten Planungsmittel werden nun vom 14. Juni bis zum 13. Juli 2004 öffentlich aufgelegt. Wir sind gespannt, wie die Bevölkerung aus Cham und Hünenberg diese gemeinsame Planung aufnimmt.

Aufgrund der Komplexität und der Beteiligung zweier Gemeinden haben Hünenberg und Cham beschlossen, das Gesamtthema am 28. November 2004 einer gemeinsamen Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Wir sind von dieser Planung überzeugt, da sie eine Lösung beinhaltet, welche die gemeinsame Entwicklung in einem Gemeinde übergreifenden Gebiet vorausschauend koordiniert. Zudem soll mit dieser Planung auch der Grundstein für eine gemeinsame Schulanlage gelegt werden. Beide Gemeinden sind sich bewusst, dass dieses gemeinsame Vorgehen alle Beteiligten stark herausfordert. Allerdings sind auch alle davon überzeugt, dass sich diese Arbeiten lohnen und durch die Synergien, die aus diesem Projekt entstehen, wieder mehr als wettgemacht werden.

## Sicherheits- und Verkehrsabteilung

### CONTEX Altkleidersammlung 2003

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder in der ganzen Schweiz Altkleider und Gebrauchtchuhe zur Weiterverwendung gesammelt. Diese Entsorgungsbehälter für Textilien sind, wie auch für Glas, Metall oder PET, heute nicht mehr wegzudenken. In vielen Containern der CONTEX hat die gesammelte Menge wiederum zugenommen.

In Cham wurden 2003 16,79 Tonnen Textilien und Schuhe gesammelt. Die CONTEX konnte auf Grund dieses Ergebnisses dem Procap Behindertensport Zug, als der von der Gemeinde bezeichneten gemeinnützigen Organisation, einen Betrag von CHF 10'000.00 zur Verfügung stellen.

Im Namen der Spendenempfängerinnen und -empfänger danken wir der Chamer Bevölkerung für die Unterstützung der Textil- und Schuhsammlung und wir hoffen, weiterhin auf Ihre tatkräftige Nutzung dieses Entsorgungsangebots zählen zu können.

## Sozial- und Gesundheitsabteilung

### Standorte 2004 Skater-Anlage

Donnerstag, 17. Juni	bis Mittwoch, 7. Juli	Standort in Abklärung
Donnerstag, 8. Juli	bis Mittwoch, 4. August	Spielplatz Lindencham
Donnerstag, 5. August	bis Donnerstag, 19. August	Städtli Schulhausplatz
Freitag, 20. August	bis Mittwoch, 15. Sept.	Kirchbühl Basketballplatz
Donnerstag, 16. September	bis Samstag, 16. Oktober	Strandbad Parkplatz
Ab 18. Oktober 2004	bis April 2005	eingestellt

**Die Betriebszeiten** der Skater-Anlage sind Sonntag bis Donnerstag bis 21.00 Uhr, Freitag und Samstag bis 22.00 Uhr, ausser Kirchbühl Basketballplatz (16.00 Uhr bis 20.00 Uhr) sowie einer täglichen Mittagspause von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

## Aus der Verwaltung

### Schulabteilung

#### Verkauf der Schüler-Bus-Abonnemente

Mittwoch	11. August 2004	09.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch	11. August 2004	14.00 – 16.00 Uhr
Montag	16. August 2004	14.00 – 17.30 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Mandelhof	

#### Ferien und schulfreie Tage 2004/2005

##### Sommerferien

Samstag, 3. Juli 2004 –  
Sonntag, 15. August 2004

##### Schulbeginn

Montag, 16. August 2004

##### Herbstferien

Samstag, 2. Oktober 2004 –  
Sonntag, 17. Oktober 2004

##### Allerheiligen

Montag, 1. November 2004

##### Herbstkonferenz

Mittwoch, 10. November 2004

##### Chomer Märt

Mittwoch, 24. November 2004

##### Maria Empfängnis

Mittwoch, 8. Dezember 2004

##### Weihnachtsferien

Freitag, 24. Dezember 2004 –  
Sonntag, 2. Januar 2005

##### Sportferien

Samstag, 5. Februar 2005 –  
Sonntag, 20. Februar 2005

##### Frühlingsferien

Freitag, 25. März 2005 –  
Sonntag, 10. April 2005

##### Sommerferien

Samstag, 9. Juli 2005 –  
Sonntag, 21. August 2005

##### Schulbeginn

Montag, 22. August 2005

## Termine / Agenda

Anlass	Datum	Zeit	Lokalität
Gemeindeversammlung	Montag, 21. Juni 2004	20.00 Uhr	Lorzensaal
Schlussfest Schulhaus Städtli 2	Dienstag, 29. Juni 2004 oder Mittwoch, 30. Juni 2004 oder Donnerstag 1. Juli 2004		Schulhaus Städtli
Bundesfeier	Sonntag, 1. August 2004	ab 17.00 Uhr	Hirsgarten
Villette-Fest	Samstag und Sonntag, 28./29. August 2004		Villette-Park
Wirtschaftslunch	Dienstag, 14. September 2004	11.30 Uhr	Lorzensaal
Abstimmungstermin	Sonntag, 26. September 2004	09.00 – 12.00 Uhr	Mandelhof
Jungbürger/innen-Feier	Dienstag, 28. September 2004	19.00 Uhr	
Konferenz der sozial Tätigen und der freiwillig Engagierten	Dienstag, 26. Oktober 2004	18.00 Uhr	Lorzensaal
Informationsveranstaltung zum Übertritt in die Oberstufe	Montag, 15. November 2004		Lorzensaal
Chomer Märt	Mittwoch, 24. November 2004		Kirchbühl
Abstimmungstermin	Sonntag, 28. November 2004	09.00 - 12.00 Uhr	Mandelhof
Gemeindeversammlung	Montag, 13. Dezember 2004	20.00 Uhr	Lorzensaal
Kantonsratspräsidentinnen-Feier (mit Apéro für die Bevölkerung)	Freitag, 17. Dezember 2004		Dorfplatz

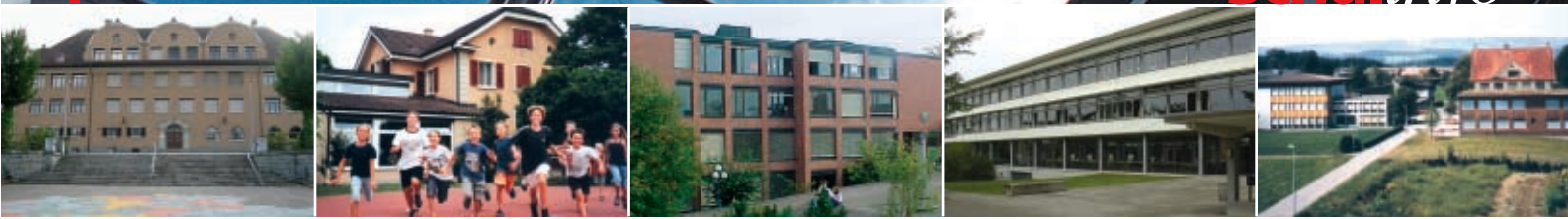


[www.cham.ch](http://www.cham.ch)

## Impressum

**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Cham  
Roland Britt, Gemeindeschreiber  
Postfach 181, 6330 Cham  
roland.britt@cham.zg.ch

**Auflage:** 7300 Ex, erscheint 6x jährlich  
**Satz/Druck:** Heller Druck AG, Cham



## Neues Leitungsmodell für die Schule Cham

Mit Beginn des Schuljahres 2004/05 wird in der Gemeinde Cham das neue Schulleitungsmodell eingeführt, welches unter der Leitung der Schulpräsidentin durch eine Projektgruppe, in welcher Vertreterinnen und Vertreter aller von den Veränderungen betroffenen Gruppen mitarbeiteten, erarbeitet wurde. Am Ende eines langen Prozesses, über dessen Verlauf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Cham laufend informiert wurden, resultierte ein neues Schulleitungskonzept, welches von der Schulkommission und dem Gemeinderat Cham im September 2003 verabschiedet wurde.

### Die wichtigsten Neuerungen

- Neu werden das Rektorat und die Schulhausleitungen die Schulleitung bilden.
- Anstelle des Rektors, der Prorektorin

und des Prorektors werden zwei gleichgestellte Fachpersonen das Rektorat führen.

- Die Schulhausleiterinnen und Schulhausleiter erhalten weitergehende Kompetenzen. So werden alle Personen, welche in einem Schulhaus arbeiten, von der Schulhausleitung geführt.
- Die Beurteilung der Schulführung obliegt weiterhin den kantonalen Stufeninspektorinnen und Stufeninspektoren.
- Erste Ansprechperson bleibt für die Eltern nach wie vor die Klassenlehrperson ihres Kindes.
- Die Schulhausleiterin oder der Schulhausleiter ist Ansprechperson für Angelegenheiten, welche das entsprechende Schulhaus betreffen.
- Urlaube, Promotionen sowie Zuteilungen von Schülerinnen und Schülern werden ab dem Schuljahr 2004 / 2005 durch die entsprechende Schulhausleitung bearbeitet.
- Die Funktion der Abteilungsleitungen wird aufgehoben.

### Führungsgrundsätze

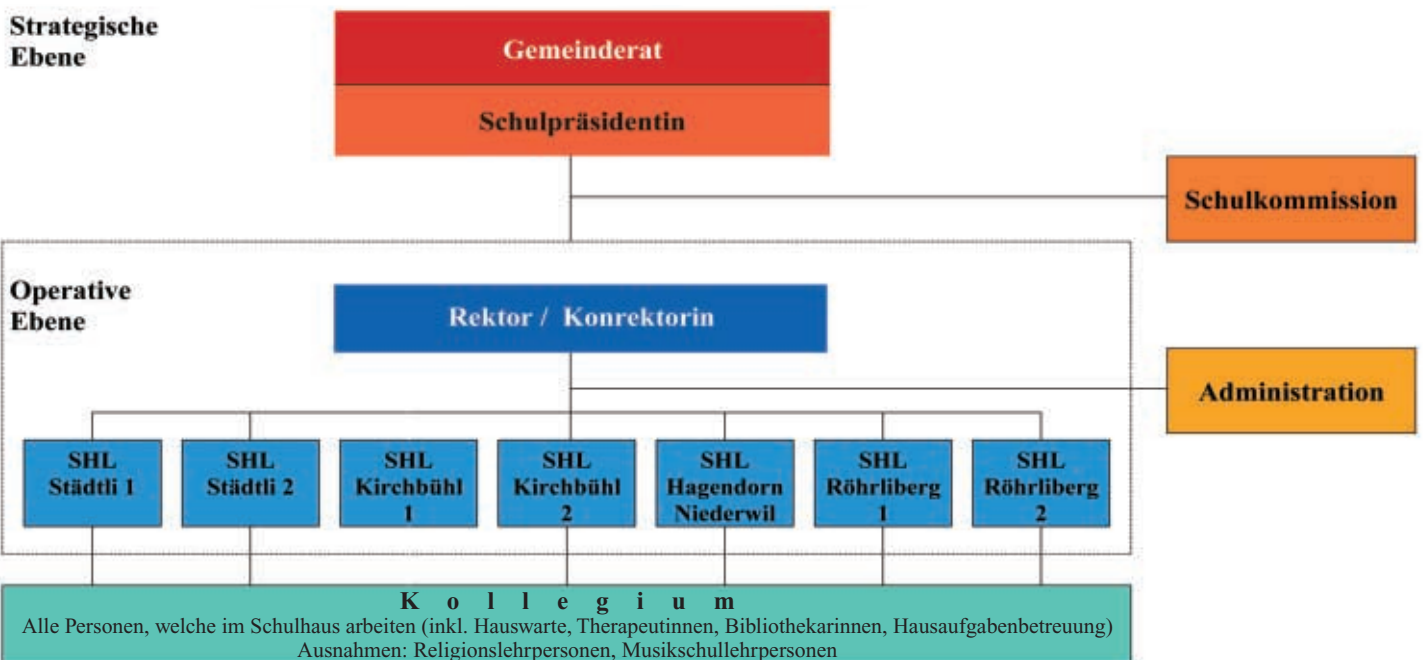
Die Schulleitung unterstützt die Lehrpersonen, den Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen. Sie strebt eine optimale Qualität der Schule Cham an. Sie fördert ein angenehmes Schulklima und tragfähige Beziehungen zwischen allen Beteiligten.

Die Schulleitung pflegt einen partizipativen Führungsstil, welcher unterstützend fördernd und fordernd ist. Fachliche, pädagogische, menschliche und wirtschaftliche Aspekte bilden die Grundlage für Entscheide.

### Die neue Schulleitung

Im Verlaufe der letzten Monate konnten alle Führungspositionen besetzt werden. Die neue Schulleitung setzt sich aus neun Personen zusammen, welche dank unterschiedlicher Ausbildungen, Kompetenzen und Erfahrungen alle wichtigen Aspekte der Führung einer grossen Schule vereinen.

## Organigramm Schule Cham ab Schuljahr 2004/2005





**Thomas Dietziker**  
Rektor



**Daniela Bättig**  
Konrektorin



**Marianne Jehli Krummenacher**  
Schulhauslfg. Kirchbühl 1



**Natascha Matthews**  
Schulhausleitung  
Kirchbühl 2



**Paul Lichtsteiner**  
Schulhausleitung  
Hagendorn/Niederwil



**Daniel Rothenbacher**  
Schulhausleitung Städtli 1



**Barbara Stäheli**  
Schulhausleitung Städtli 2



**Monika Bühler Annen**  
Schulhausleitung  
Röhrliberg 1



**Ulrich Zberg**  
Schulhausleitung  
Röhrliberg 2

## Die wichtigsten Aufgaben der neuen Schulleitung

### Pädagogische Leitung

#### Rektorat

Rahmenbedingungen erarbeiten  
Konzept Schulentwicklung  
Gesamtkonzept Qualitätsmanagement  
Organisation Schuldienste  
Sportwoche  
Vertretung der Schule Cham nach aussen  
Zusammenarbeit mit Schulpartnern

#### Schulhausleitung

Umsetzung Schulentwicklung  
Umsetzung Qualitätsentwicklung  
  
Vertretung des Schulhauses nach aussen  
Zusammenarbeit mit Schulhauspartnern

### Personelle Leitung

#### Rektorat

Rahmenbedingungen Personalführung  
Personalgewinnung  
Personalführung:  
– Schulhausleitung  
– Administration  
Pensenzuteilung Schulhausleitung  
Unterstützung der Schulhausleitung

#### Schulhausleitung

Personalgewinnung  
Personalführung:  
– alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,  
welche im Schulhaus arbeiten  
Pensenzuteilung  
Inspektionspflicht bei Lehrpersonen mit  
einem Unterrichtspensum bis 10 ZE  
Urlaube von Lehrpersonen  
Moderation von Konfliktgesprächen:  
– Schüler – Lehrperson  
– Eltern – Lehrperson  
– Lehrperson – Lehrperson  
Klassenzuteilung im Schulhaus  
Schülerzuteilung im Schulhaus  
Urlaube von Schülerinnen und Schülern

Urlaube von Schulhausleitungen  
Moderation von Konflikten  
– Eltern – Schulhausleitung  
– Lehrperson – Schulhausleitung

### Organisatorische Leitung

#### Rektorat

Konzept Öffentlichkeitsarbeit  
Informationsfluss gewährleisten  
  
Budgetverantwortung  
  
Schulraumplanung  
Gemeindliche Informationsveranstaltungen  
gestalten  
Ausschreibung und Einteilung:  
– Eintritt Kindergarten  
– Eintritt Schule  
– Übertritt Primarschule – Oberstufe  
Zuteilungen in Kleinklassen  
Schülerzuteilungen (Ausnahmen)  
Koordination Stundenplanung  
Anträge an: – Gemeinderat  
– Bildungsdirektion  
Unterstützung der Schulpräsidentin und der Schulkommission  
Mitglied der gemeindlichen Geschäftsleitung

#### Schulhausleitung

Organisation des Schulhausbetriebs  
Informationsfluss:  
– innerhalb des Schulhauses  
– zum Rektorat  
– zur Administration  
Budget Schulhaus  
Schulreisen, Schulverlegungen  
Zimmerzuteilung für den Schulbetrieb  
Zusammenarbeit mit Schulhauspartnern  
  
Organisation der Teamarbeit